



Zeller Läufer überzeugen auf der Straße

Bei verschiedenen Stadtläufen stellten die Läufer des TV Zell ihre Fähigkeiten abseits der Rundbahn unter Beweis. So siegte Clemens Silabetzschky beim Leipziger Auewaldlauf über die 10 Kilometer-Distanz in hervorragenden 31:29 Minuten. Auf der anspruchsvollen Waldrunde setzte er sich in einem engen Finish gegen Sebastian Nitsche (SC DHfK Leipzig; 31:33 min) durch und lief nahe an seine persönliche Bestleistung heran – was Hoffnung auf noch schnellere Zeiten macht!

Ebenfalls siegreich war Martin Frank vom TV Zell a.N. beim Bönningheimer Stromberglauf über fünf Kilometer. Mit einem Blitzstart setzte sich Frank an die Spitze des Feldes. Die Führung gab er nun nicht mehr aus der Hand, so dass er nach 16:16 Minuten die Ziellinie als Sieger überquerte. In Anbetracht der widrigen Witterungsbedingungen – es regnete bei 3 Grad Celsius – erscheint sein couragierter Start-Ziel-Sieg umso achtbarer. Achtbar war auch die Leistung, die sein Teamkollege Oliver Späth auf der 10-Kilometer-Strecke zeigte: Späth finishte in starken 33:49 Minuten als gesamt Dritter und konnte sich so ebenfalls über einen Platz auf dem Treppchen freuen! Der Sieg ging an den erfahrenen Straßenläufer Holger Freudenberger (Therapie Reha Siegele; 32:52 min), gefolgt von Marco Lack (SCHUNK Speedys; 33:44 min).

So zeigten die Läufer des TV Zell a.N., dass die Form stimmt und sich das harte Training bei Dunkelheit und kühlen Temperaturen auszahlt! Der nächste Härtetest auf der Straße folgt für die Jungs am 13. Dezember in Rheinzabern. Die flache Strecke dort lockt immer wieder nationale Spitzenläufer an – schnelle Zeiten sind also garantiert!